

Ein Glück

Es kann nicht jeder was erwarten.
Die Welt ist blass, hat kein Gefühl.
Die vielen dummen Eigenarten
sind unverschämt und ohne Stil!

Einfach hinzugehen, zu meinen,
man ist für diesen Schund erlesen,
bringt den lieben Gott zum Weinen –
du bist von Anfang an... gewesen!

Eingesetzt, nur wie ein Steinchen,
in einem schrägen Mosaik:
Mitglied in dem Scheiß-Vereinchen,
bist du dumm, bequem und schick.

Du sollst dich entsprechend kleiden!
Such dir die Robe, die dir steht.
Dein Anblick will sich an dir weiden.
Für alles andere ist's zu spät!

Beklag' dich nicht, du darfst erleben,
was für dich ausgedacht war – jetzt!
Du musst dich ins Schicksal geben,
in jenen Zustand „Sein“ versetzt...

Weil du nicht suchen sollst, nur finden,
was dir bestimmt ist wie ein Fluch!
Darauf die Existenz zu gründen,
sei dir dein Glück und Leichentuch!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)